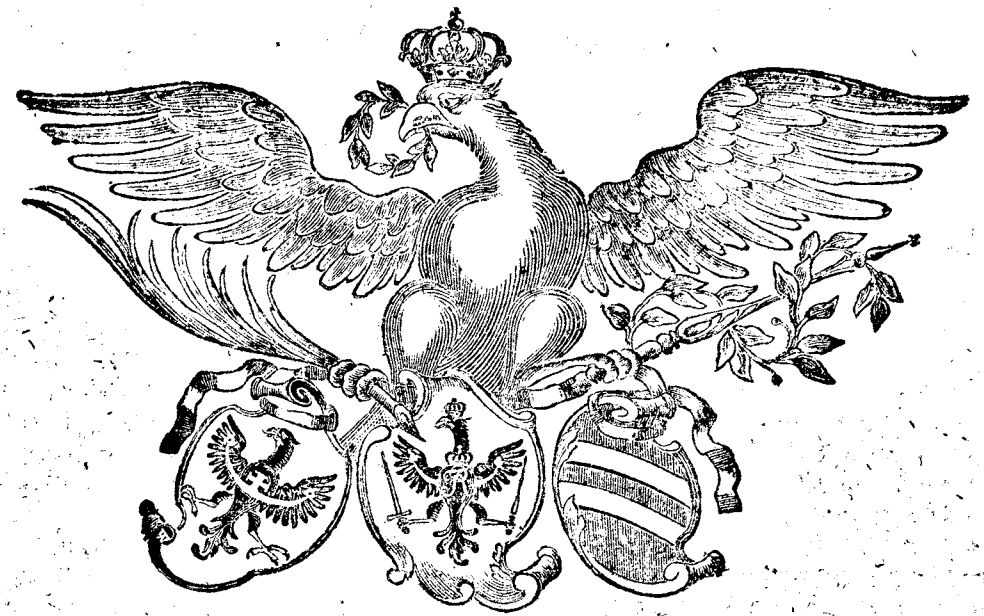

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1780. Mittwochs den 16 Februar. No. 21.

Berlin, vom 12. Februar.

Bey dem Stutterheimschen Infanterieregiment ist der Fähnrich Herr von Rautter, zum Secondelieutenant; und der gefreyte Corporal Herr von Wolff, zum Fähnrich ernannt.

Seine Majestät der König haben den Zahnarzt, Herrn Christian Gottlieb Kuntzmann, zu Dero Hof-Zahnarzt allergnädigst zu ernennen, und das Patent darüber gratis ausfertigen zu lassen, geruhet.

London, vom 25. Januar.

Auszug aus der Hofzeitung. Admiralitätsamt, den 22. Jan.

„Herr Stephens, erster Secretair beym Admiralitätsamt, hat ein Schreiben von St. Lucie vom 29. Oct. vom Capitain Keeler erhalten, der den Acteon von der Escadre des Contreadmiral Parker commandirt, worin dieser Capitain meldet, da er mit dem Kriegsschiffe Cornwal auf der Höhe von Martinique gekreuzet, habe er 2 Schiffe erblickt, deren eins auf das andre Jagd gemacht. Bald darauf habe er wahrgenommen, daß das verfolgte Schiff ein feindliches sey, sie wären ihm also in den Lauf gekommen, um ihm die Retirade nach Martinique abzuschneiden, und durch dies Manövre sey es genöthigt worden, vor dem verfolgenden Schiffe, welches die Fregatte Proserpine von 28 Kanonen war, zu streichen. Nunmehr erkannte man die Französische Fregatte Alcmene von 30 Kanonen und 220 Mann Equipage, welche zu der Escadre des Grafen von Estaing gehörte.

Eben dieser Brief meldet auch, daß der Contreadmiral Parker vom 30. August bis den 23. Sept. 16 Schiffe, theils Französische, theils Amerikanische, genommen und nach Barbados geschickt habe. Verschiedene von denselben führten 30 Kanonen und 100 Mann, und hatten Kriegs- und Mundprovision für die Französischen Inseln geladen.

Ein andres Schreiben an den Herrn Ste-

phens, vom Contre-Admiral Gambier, datirt Plymouth den 19. Januar, meldet, daß der Lieutnant William Jones, vom Schiff the Pearl, mit seiner Prise, die Amisia, einem Spanischen Schiffe, in besagtem Haven angekommen ist, dessen Befehlshaber folgendes ausgesagt hat:

Am 7ten dieses traf die vom Admiral Sir George Rodney commandirte Flotte, unterm 42 9 Breite und 12. 28 Länge, eine Spanische Flotte von 19 Transportschiffen an, die mit Schiffsmunition und Provision, von Bilbao nach Cadix, beladen war, und ein Kriegsschiff von 64 Kanonen, nebst 5 Fregatten, zur Bedeckung hatte. Admiral Rodney hat sich aller Schiffe von besagter Flotte bemächtigt, bis auf ein einziges Transportschiff, welches entwischt ist. Die Anzahl der auf diesen Schiffen zu Gefangenen gemachten Personen wird auf 1500 gerechnet.

Ein andres Schreiben von St. Helene vom 26. Januar an eben den Herrn Stephens, vom Capitan Goodal, Commandeur des Königl. Schiffes Vaillant, meldet, daß das Königl. Schiff Seaford auf der Rheede von St. Helene angekommen ist, und 2 Holländische Galioten von 180 Tonnen, mit Kupfer rc. beladen, mitgebracht hat, die nach Brest bestimmt waren." —

Die Preisen, die der Admiral Rodney gemacht, werden auf eine Million und 500000 Pf. Sterling geschätzet. — Man sagt, die Englische Flotte, nachdem sie die Straße paßirt sey, habe auch in der Mittelländischen See verschiedene andere Spanische Prisen gemacht. Es wird versichert, es sey über Land eine Depesche aus Indien mit der Nachricht angekommen, daß sich die Engländer der Philippinschen Inseln bemächtigt hätten; daß Manilla mit Sturm erobert und die Besatzung wegen ihres geleisteten hartnäckigen Widerstandes von den wüthenden Soldaten niedergehauen sey.

Die am 21sten aus Westindien eingelaufenen Briefe melden, Admiral Parker rüste eine Eskadre aus und habe 5000 Mann Truppen zusammen gebracht, um Grenada wieder zu erobern; die Engländer hätten die Insel Dominica wieder eingenommen, und glaubten durch ihre Ueberlegenheit in jenem Meere im Stande zu seyn, ihrem Feinde Streiche von Wichtigkeit beyzubringen. Man fügt hinzu, an Europäischen Lebensmitteln und Waaren sey auf den Englischen Inseln Mangel. Diese Briefe erwähnen auch sehr ernstlicher Rüstungen, die in den Französischen und Spanischen Inseln betrieben werden.

Ausser den 2000 Mann, die sich auf der Flotte des Admiral Rodney befinden, und nach Westindien bestimmt sind, hat der Hof beschlossen, noch andre 10000 Mann dahin zu schicken. Fast alle neue Corps, die in England errichtet sind, werden dazu bestimmt: man will auch aus Irland einige alte Regimenter ziehen, und von der in Nord-Amerika befindlichen Armee soll in gleicher Absicht etwas detaschirt werden. Alsdann wird man im Stande seyn, in diesem Theile der neuen Welt auch offensive gegen den Feind zu agiren.

Am 24sten dieses war das Haus der Gemeinen wieder versammelt. Man brachte Klage gegen den Herzog von Chandos ein, der in seiner Qualität, als Pair des Reichs, sich in die Wahl eines Parlements-Gliedes für Southampton gemischt hatte. — Lord North übergab dem Hause eine Bill, um den Irländern eine directe Aus- und Einfuhr mit Amerika und Afrika zu bewilligen. Die Bill war gelesen und mit 39 Stimmen gegen eine die zweyte Lesung beschlossen. Die Opposition bemühte sich zu beweisen, daß die Irländer noch nicht zufrieden wären, und von Großbritannien noch andre Freyheiten begehrten. Der Minister widerlegte diese Behauptungen, und führte überzeugende Beweise von der Irländer Zufriedenheit und freundschaftlichen Gesinnung gegen Großbritannien an.

Die Irländischen Associationen, die sich auf 7950 Mann Kavallerie und 58600 Mann Infanterie belaufen, sind seit den Parlementsschlüssen, wodurch den Beschwerden Irlands abgeholfen wird, gänzlich dem Dienst des Königs ergeben, und bereit, gegen Sr. Majestät Feinde zu fechten.

Im Hotel des hiesigen Holländischen Gesandten ist ein Expresser von Paris in 46

Stunden angekommen, dessen Depeschen sich auf den Tractat zwischen den Generalstaaten und dem Französischen Hofe beziehen sollen.

Von Neuyork ist Nachricht eingekommen, daß das Königl. Schiff Devise von 24, the Leaden-Snow von 16, und die Brigantine Argus von 14 Kanonen, von Amerikanischen Kapern genommen und nach Salem aufgebracht sind. Dagegen hat man auch ein Gerücht, General Prevost habe Charlestown eingenommen.

Man spricht von einem Befehle, kraft dessen alle fremde Schiffe, welche genommen werden, und Kriegsmunition und Provision für die Feinde des Staats am Bord haben, für gute Prisen sollen erklärt werden, und zum Vortheil der Kaper verkauft werden können.

Am Mittwochen ist zu Torbay ein parlamentarisches Schiff angekommen, welches den vom Grafen d'Estaing gefangen genommenen General Garth am Bord hatte. Beym Abgange dieses Schiffes von St. Malo lagen daselbst noch vier andre Fahrzeuge, welche die zugleich gefangen genommenen 316 Matrosen nach England bringen, und dafür eine gleiche Anzahl von Französischen Kriegsgefangenen zurück nehmen sollen.

Petersburg, vom 21. Jan.

Seit dem Tode des Kerim Kan, Regenten von Persien, giebt es da unter den Großen viele Gährungen und innerliche Unruhen; den etwannigen Folgen derselben Einhalt zu thun, und die Gränzen zu sichern, sind von Ihro Majestät der Kayserin die nöthigen Maaßregeln ergriffen worden.

Neapel, vom 18. Januar.

Da am jüngstverflossenen Mittwoche, den 12. dieses, das höchste Geburtsfest Sr. Majestät des Königs einfiel, so wurde selbes gewöhnlicher Massen in hiesiger Hauptstadt mit großer Gala, und ausserordentlicher Beleuchtung der Schaubühnen nebst andern öffentlichen Freudensbezeuguugen, gefeyert. Der K. K. Minister Herr Graf von Lamberg, welcher mit der Zurichtung seines Pallastes bereits fertig ist, wird Morgen Ihren von Rom kommenden Königl. Hoheiten, dem Durchl. Herrn Gouverneur von Mayland, und dessen Prinzeßin Gemahlin, entgegen reisen.

Turin, vom 22. Januar.

Dieser Tage kam zu Suza in der Vorstadt Roquette in einem Kohlenmagazin Feuer aus, in welchem 4000 Bütten Kohlen für gedachte Hauptstadt lagen. Das Magazin konnte nicht gerettet werden, weiter aber ist kein Schade geschehen.

Genua, vom 12. Januar.

Am 7ten dieses ist von Marseille eine Schwedische Kriegsfregatte hier eingelaufen, welche 26 Kanonen und 200 Mann führt, und bestimmt ist, die Schwedische Handlung im Mittelländischen Meere zu schützen. Auch sind in den letzten 8 Tagen 6 andre Fahrzeuge mit verschiedenen Waaren im Haven angekommen.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Ruhestädte der Zärtlichkeit einiger Liebenden, aus Originalbriefen, mit Kupfern, 8. Halle, 780 13 sgr.

Verzeichniß aller Römischen Bischöffe und Päbste, wie lange selbige regieret, nebst ihren merkwürdigsten Verrichtungen vom Anfange des Christenthums an bis auf den heutigen Tag, gr 8. Leipz. 780 4 sgr.

J. A. Kritter, Sammlung wichtiger Erfahrungen bey den zu Grunde gegangenen Wittwen- und Waysen-Cassen, 8. Leipz. 780 3 sgr.

Olla Potrida aufs Jahr 1779, 3tes Quartal, 8. Berlin, 780 13 sgr.

Physiognomische Reisen, 4tes Heft, 8. Altenb. 779 23 sgr.

Ode an Göcking, ein Neujahrsgeschenk für andere und Epistel an Selbigen, ein Bißen praktischer Philosophie für andere, 8. Leipz. 780 4 sgr.

Von der Litteratur- und Theater-Zeitung aufs Jahr 1780 ist das 6te Stück angekommen.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß zu der auf allhiesigem Oberamtshause den 23 Februar a.c. anstehenden Auction das gedruckte Verzeichniß in der Canzeley daselbst gratis abzuholen.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der General-Fiscal Schulteßischen Kinder und Erben deren mütterliches Guth Hartlieb im Breslauischen Creise, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 30401 Rthl. 24 sgr. 4 u. 1 halben d'. gewürdiget worden, vom 29 Nov. c. a. binnen 3 Monathen, und zwar in Termino ultimo et peremtorio den 21 Febr. des künftigen 1780sten Jahres bey der hiesigen Königl. Oberamtsregierung per modum voluntariæ subhastationis feilgebothen worden. Es werden demnach alle und jede welche vorbenanntes Guth Hartlieb zu besitzen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwähntem peremtorischen Termino den 21 Febr. des künftigen Jahres vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts Commißion an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Guth dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Breslau, den 8 Nov. 1779.

Königl. Preußl. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor die Oberschlesische Oberamtsregierung alhier werden die ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene 3 Gebrüder Anton, Joseph und Franz v. Golkowsky binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 27 November a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von ihrer Entfernung Red- und Antwort zu geben wiedrigenfals aber zu gewärtigen, das Fiscus zum Vortrage in Contumuciam wieder Sie werde zugelaßen, demselben die ihnen in Unsern Landen noch zustehende Mütterliche Erbschaft adjudiciret, und sie aller sonstigen Erbschafts-Anfällen für verlustig werden erkläret werden. Brieg den 30 December 1779.

Königl. Preußl Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor der hiesigen Oberschlesischen Oberamtsregierung wird die ohne Landesherrliche Erlaubniß mit ihren Kindern außer Landes gegangene verehligte Salz-Factor Strzedula binnen 3 Monathen, peremtorie aber auf den 10ten April 1780 zu erscheinen vorgeladen, um von ihrer Entfernung Red und Antwort zu geben, wiedrigenfals aber zu gewärtigen, daß Fisco das ihr in Unsern Landen noch zustehende sämtliche Vermögen werde adjudiciret und sie aller sonstigen Erbschafts-Anfälle für verlustig erkläret werden. Brieg den 23 Dec 1779.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamts-Regierung.

Vor der Oberschlesischen Oberamtsregierung allhier wird der ohne Landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene George von Goschützky, binnen 9 Monathen, peremtorie aber auf den 27 Junii a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, widrigenfalls zu gewärtigen, daß Fiscus zum Vortrage in contumaciam wider ihn werde zugelassen, sein etwaniges Vermögen demselben adjudiciret, und er aller künftigen Erbschaftsfälle für verlustig erkläret werden. Brieg den 10 Sept. 1779.

Königl. Preuß. Oberschles. Oberamtsregierung.

Von der Oberschlesischen Oberamtsregierung allhier werden die Marie Josephe, und Marie Antonie Gräfinnen von Cellari und die Josephe und Mariane Gräfinnen von Henckel binnen 9 Monathen peremtorie aber auf den 11 August 1780. zur Erhebung der für selbige in dem hiesigen Gräflich von Henckel Beuthner alten Concurs-Deposito befindlichen Gelder vor Erstere 300 Rthlr. und vor letztere 511 Rthlr. wenn sie dazu zuvörderst gehörig legitimiret, hiermit vorgeladen mit der Verwarnung, daß bey ihrem Außenbleiben, dieser alte Deposital-Bestand als ein bonum vacans werde betrachtet und fisco adjudiret werden. Brieg, den 15 October 1779. Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Von den Bresl. Stadtgerichten wird der von hier heimlich entwichene Daniel Bielling auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Roßna gebohrne Steinborn auf den 4 Febr. 3 März und

4 April 1780. edictaliter vorgeladen, um besonders in dem letzten und peremtorischen Termino an gewöhnlicher Gerichtsstelle ganz ohnfehlbar in Person zu erscheinen, von seiner Entweichung Rechenschaft zu geben, wiedrigenfals aber zu gewärtigen, daß das zwischen ihm und der Klägerin obgewaltete Band der Ehe in contumaciam getrennet werden wird. Breslau den 3 December 1779.

Die Breslauischen Stadtgerichte fügen hierdurch öffentlich zu wissen, daß das den Johann George Schnellerschen Erben eigenthümlich zuständige, auf der großen Mahlergasse, gegen das Sandthor zu, zwischen den v. Königsdorf- und Krügerschen Fundis sub No. 1587. gelegene, und auf 3183 Rthl. 10 sgr. Gerichtlich gewürdigte Hauß zum feilen Verkauf ausgebothen werde und Kaufluftige sich auf den 21 Januar 17 März und 23 May 1780. mit ihren Licitis in gewöhnlicher Gerichtsstelle melden können. Breslau den 22ten May 1779.

Die Breßl. Stadtgerichte, machen hierdurch bekannt, und erfordern zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem ehemaligen Carl Friedrich von Wehner nunmehro Johann Samuel Weissesche auf dem großen Ringe, am Obstmarkt, bey dem Eingang in die Stockgasse sub No. 1986. und 1956. gelegene Hauß, und besonders an die seit dem 31 Märtz 1717. für den Baron von Strahlenheim pro decima darauf haftende Caution, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 11 Januar 11 Februar und 10 Martii 1780. sich damit in Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu melden, und ihre diesfallige Jura ad Acta zu dociren, wiedrigenfalls aber zu gewärtigen, daß alsdenn Niemand weiter damit gehöret, und gedachte Caution, in den Grund und Hypothequen-Büchern werde gelöschet werden. Breßlau den 29ten October 1779.

Die Breßl. Stadtgerichte citiren den über 10 Jahr abwesenden Fleischerburschen Daniel Illing als er noch am Leben, oder desselben ehliche Leibeserben, daß er oder dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens den 30 Junii 1780. als in Termino ultimo et præclusivo coram Commissione erscheinen, oder gewärtigen sollen, daß absens Daniel Illing, pro mortuo werde erkläret, und deßelben Vermögen denen sich angegebenen Verwandten werde verabfolget werden. Breslau den 24 August 1779.

Die Breßl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt: daß das zur Verlaßenschaft des Kammachers Johann Siegmund Karsch gehörige, auf der Weidegaße sub No. 993. gelegene und auf 250 Rthlr. taxirte Hauß, öffentlich feil gebothen werde, und Termini licitationis auf den 4 Febr. 3 März und 4 April 1780 anberaumet werden. Breslau den 3 Dec. 1779.

Das Amt der Stadt-Land-Güther macht hierdurch bekannt, daß das Anna Rosina Kuntschische zu Neuscheitnig gelegene mit No. 684 bezeichnete und auf 465 Rtlr. 14 Gr. taxirte Haus und Garten den 8 Januar 5 Februar und 4 März f. a. öffentlich sub hasta verkaufet werden soll, wornach sich Kaufluftige zu achten. Signatum Breslau den 10 Dec. 1779.

Dohm Breslau, den 24 Jan. 1780. Dem entwichenen Miethgärtner aus Kundschütz Anton Hanke, sonst Rother genannt, wird hiermit aufgegeben, daß sich derselbe in dem præfigirten Terminis den 22 Febr. 14 Martii peremtorie aber den 4 April a. c. Früh um 10 Uhr vor allhiesigem Dohm-Capitular-Vorsteyamte persönlich gestellen, von seiner Entweichung Red und Antwort geben, widrigenfalls aber, daß seine Sachen verauctioniret, und das Pretium zu den Inquisitionskosten verwendet werde gewärtigen solle.

Das Apostolische Vicariat-Amt in geistlichen Sachen des Bißthums Breslau ꝛc. ladet alle, die einen Anspruch an den Nachlaß des abgelebten Curati in Brieg Caspar Stötz haben, ad liquidandum et justificandum sub pœna præclusi et perpetui silentii peremtorie auf den 22 Februar a. f. Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen. Breslau den 23 Nov. 1779.

Gottfried Langenhahn aus Beutzhausen, ist mit frischen Limburger Käsen angekommen, und logirt auf der Reuschen Gasse in den 3 Linden.

Da sich zu der im neuen Schießwerder auf Ostern Pachtlos werdenden Schanck- und Coffee Wirthschaft noch kein annehmlicher Miether gefunden; so wird Pachtlustigen solches nochmals bekannt gemacht, und können sich Liebhaber derfalls bey dem Ober-Caßier und Bäckerältesten Prätorius melden, und nähere Auskunft gewärtigen.

Auf der großen Ohlauer Gasse in zwey goldnen Löwen, ist eine Wohnung von fünf Stuben, 4 Kellern zur Weinhandlung gehörig, nebst Küchel und Kammer zu vermiethen, und auf Ostern zu beziehen. Es kan sich deshalb bey dem Eigenthümer des Hauses gemeldet werden.

Zu der den 28ten dieses Monaths festgesetzten Ziehung der 5ten und lezten Classe Berliner 8ten Lotterie sind noch wenige Kaufloose das ganze a 12 Rthl. 22 Gr. das halbe a 6 Rthl. 11 Gr. und ein viertel 3 Rthl. 5½ Gr. in Golde bis zum Tage der Ziehung bey mir zu haben. Die ansehnlichsten Gewinnste, welche noch gewonnen werden können, sind zu 12000, 6000, 3000, 1500, 1000 und 500 Rthl. in Golde, ohne die Anzahl von 200, 100 und 50 Rthl. und so weiter. Plans werden gratis ausgegeben. Zur Zahlenlotterie werden ebenfalls alle beliebige Sätze angenommen. Breslau den 6 Febr. 1780.

Joh. David Wentzel, in der goldnen Krone am Ringe.

Es verlangt eine Herrschaft auf einem großen Guthe in der Gegend von Breslau zukünftige Johanne a. c. einen Verwalter, welcher in allen Fächern der Wirthschaft wohl erfahren, und dabey mit guten Recommendations versehen seyn muß. Wer sich dazu tüchtig glaubt, kan sich bey dem Haushalter auf der Sand- oder Mahlergasse No. 1586. melden.

Es sollen abermals eine Anzahl gut gezogene Maulbeerbäume, welche in einem sandigten Boden angebauet sind, und daher bey deren Versetzen in einem jeden Erdreiche sichern Fortgang versprechen, sowohl an hohen Stämmen zum Versatz im freyen Felde und Alleen, als auch niedrige Bäume zu Anlage Hecken und Espalliers, aus der hiesigen großen Königl. Maulbeer-Plantage um billige Preiße, und zwar Kronenstämme 5 bis 6 Fuß im Stamme exclusive der Krone hoch, das Stück vor 3 Sgr. von kleinen Stämmen aber vor geringern Preiß, nach Verhältniß deren Alters und Stärke, verkaufet werden, welches hiedurch einem hochgeehrten Publiko bekannt gemacht wird, und haben sich Kauflustige dieserhalb bey dem Plantagen-Inspector Gädicke hieselbst zu melden, und prompte Beförderung zu gewärtigen. Ohlau den 6 Febr. 1780.

Neustadt in Oberschlesien, den 20 Jan. 1780. Da die Pacht der hiesigen Cämmerey-Güther Termino Trinitatis a. c. zu Ende gehet, solche cum Adprobatione Cameræ Regiæ anderweit auf 6 Jahr lang verpachtet werden sollen, und Terminus licitationis auf den 10 Febr. 6ten und 30 März a. c. præfigiret worden; Als werden von Seiten Magistratus alle und jede Pachtlustige, welche die erforderliche Fähigkeit besitzen, und eine Caution von 1500 Rthl. zu prästiren im Stande sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, an ermeldeten Tagen, (nach vorher inspicirten Anschlägen, welche ihnen in hiesiger Registratur vorgelegt werden sollen) besonders aber in Termino ultimo den 30 März a. c. auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Plus licitanti ermeldete Güther cum Adprobatione Cameræ Regiæ auf 6 Jahr lang in Pacht überlassen werden sollen.

Neisse, den 18 Oct. 1779. Von denen Magistratualischen Stadtgerichten zu Neisse wird ad instantiam des Substituti fisci regii Herrn Advocat Beym der ohne Concession außer Landes gegangene Binder-Geselle Peter Peltz edictaliter citiret, in Terminis den 7 Februar 1780. den 8 May 1780. besonders aber in Termino peremtorio den 4 Sept. 1780. Früh um 9 Uhr, für denenselben zu Rathhause zu erscheinen, von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen Landesflüchtigen werde erklärt und sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen fisco regio adjudiciret werden wird.

Das Zedlitzer Vorwerk, welches 660 Rthl. reine Pacht getragen, wird Term. Trinitatis 1780 Pachtlos, und soll auf 6 Jahre wieder verlassen werden, wozu Termini licitationis den 3 Januar, 3 Februar, und peremtorie den 2 März 1780 auf dem Ohlauer Rathhause anberaumet worden. Ohlau den 26 Nov. 1779.

Commende Großtinz den 10 Dec. 1779. Da sich zu dem sub hasta stehenden Bauerguthe des Johann Heinrich Scholtz, so auf 1940 Rthl. taxiret, und in 3½ Hufe bestehet, kein Kauflustiger eingefunden; so ist Terminus ad instantiam Creditorum bis zum 10 März a. f. prorogiret worden.

Bergstadt Rudelsstadt den 7 Januarii 1780. Vor hiesigen Hochadlich von Prittwitz Grundherrschaftliche Gerichtsamte wird das Hanns Christoph Ulbersche auf 132 Rthlr. gewürdigte Freyhauß subhastiret, und ad terminos licitationis den 14 Februar, 13 März und 10 April c. a. Kauflustige vorgeladen, in lezteren Termino aber der Meistbiethende und Bestbezahlende der Adjudication gewärtigen könne. Auch werden alle diejenigen so an den insolvendo gewordenen Hanns Christoph Ulber einige Anforderung zu haben vermeinen, ad liquidandum et justificandum prætensa auf den 10ten April sub pœna præclusi et perpetui silenti, convociret.

Stiftsamt Trebnitz, den 31 Jan. 1780. Sämmtliche Creditores des gewesenen Kloster-Kretschmers Johann Fridrich Kirchner, werden auf den 28 Febr. 20 März und 10 April a. c. sub pœna præclusi ad liquidandum et justificandum prætensa anhero vorgeladen.

Nachdem der hiesige Freystellen-Besitzer Mathias Pelle verstorben, zwey seiner Söhne aber, nemlich George Pelle und Gottfried Pelle, aus Königl. Diensten desertiret, mithin ob interesse fisci die Constituirung der Masse nothwendig ist; als werden nicht nur sämmtliche Gläubiger des Mathias Pelle, sondern auch diejenigen, so dessen hinterlassene Freystelle zu Schliesa Breslau. Creißes, welche auf 190 Rthl. 28 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, ad terminum respective liquidationis et subhastationis den 4 April, Creditores aber in Ansehung des ersten sub pœna perpetui silentii vorgeladen und convociret. Schliesa den 7 Feb. 1780.

Das von Tenczin Großburger Justizamt machet hierdurch bekannt, daß ad instantiam derer Johann Friedrich Kühnelschen Beneficial-Erben das dem Gottfried Eyffler dem Jüngern in Haltdorf Großburg gelegne Bauerguth, bestehend aus zwey Hufen Acker, wie solches durch dreyerley Gerichte auf 1026 Rthlr. 16 Sgr. 9 d'. schwer Cour. Gerichtlich gewürdiget worden, an den Meistbiethenden verkaufet werden soll. Kauflustige können sich dieserhalb den 12 Januar künftigen Jahres 25 Febr. peremtorie aber den 6 April Früh um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Hofe daselbst melden, ihr Geboth ablegen, und sodann gewärtigen, daß dieses Guth dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde zugeschlagen werden. Haltdorf Grosburg den 1ten Dec. 1779.

Waldenburg den 24 December 1779. Magistratus machet bekannt, daß der hiesige Rathhaus-Schank auf anderweitige 3 Jahre von Trinitatis 1780. bis dahin 1783. verpachtet werden soll und der 24 Januar, 21 Febr. und peremtorie der 20te März a. f. pro Terminis licitationis anberaumet worden.

Ober-Glogau den 3 Januar 1780. Vor dem Capitular-Gerichte des Collegiat-Stiftes ad Sanctum Bartholomæum werden die aus dem Dorfe Schönau ausgetretenen Unterthanen Franz Schramm, Franz Frölich, Ignaz Krawath, Anton Porschcke und Andreas Gloger, edictaliter a dato binnen 6 Monathen, peremtorie aber auf den 3 Julii c. bey Verlust ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zu erscheinen, vorgeladen.

Von dem Gräflich von Seherr-Thoßischen Justitiariatamte werden 1) der Urban Schmascheck, 2) der Anton Krulick, 3) der Joseph Puckalla, und 4) der George Schmudzim, von dem zur Herrschaft Dobrau gehörigen Guthe Friedersdorf, und 5) der Mathes Liguda,

von dem zur Herrschaft Muschen gehörigen Guthe Czarttowitz gebürtig, welche alle 5. in dem lezten Kriege aus dem Canton entwichen, vor das Gräfl. von Scherr-Thoßische Justitiariat-Amt binnen 6 Monathen, und zwar peremtorie auf den 29 Julii a. c. citiret und vorgeladen, sich selbigen Tages in Person einzufinden, und von ihrer Austretung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls haben selbige zu gewärtigen, daß ihnen ihr gegenwärtiges Vermögen wird confiscirt und sie per Sentent. aller künftigen Anfälle und Erbschaften werden verlustig erkläret werden. Schloß Dobrau den 6 Jan. 1780.

Die Hochgräflich von Herbersteinische Majorat-Herrschaft Grafenort, citiret auf allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, ins besondere aber: aus Grafenort: Friedrich Hanisch, Anton Löwe, George Peßkel, George Weigang, Ignaz Weigang, Anton Hahn, Ignaz Hahn, Joseph Poser, Anton Rathmann Mathes Peltzel, George Francke, Simon Vizenz, Anton Thill, Peter Thill, Martin Peck, Ignaz Mentzel, Franz Hofmann, Franz Rüger, George Francke, Franz Priesler, Anton Rathman, Ignaz Weltzel, Carl Möcke, Franz Strecke, Jos. Strecke, Ignaz Hofmann, Florian Hofmann, Franz Langer, Florian Langer. Aus Melling: George Jogwer, Heinrich Blümel, Joseph Blümel Florian Blümel, Jos. Klar, Ignaz Langer, Jos. Wagner, Ignaz Zornich. Aus Herrnsdorf: Joseph Bittner, George Huntschke, Franz Kuntschke, Joseph Lauterbach. Aus Altlomnnitz: George Wengler, Michel Wachsmann, George Franz, Anton Fabeck, George Vogel, Eustach. Vogel, Christoph Thurnhof. Aus Neulommnitz: Christoph Prause, Joseph Klar. Aus Sauerbron: Joseph Wolf, George Peitzel, George Spitler, Michel Jitschfelt. Aus Glasendorf: George Zörnich, Anton Zörnich, Michel Weigang. Aus Neubaxdorf, Christoph Klar, Joseph Prase, Michel Gabriel, Carl Völckel, Philip Völckel, Anton Volckmer, Franz Wachsmann. Aus Neuwilmsdorf: Anton Englich, Ignaz Geyer, Franz Spitler, George Grolich, George Klar, Joseph Klar, George Löwe, George Pitner, Michel Spitler, Franz Hanisch, Franz Löwe, Franz Bitner. Aus Niederlangenau: Franz Parnert, Andres Lachnit, Franz Lachnit, George Seidelmann, Anton Seidelmann, Joseph Knauer, Anton Knauer, George Jösner, Franz Wittich. Aus Hondorf: Joseph Jitschfelt, George Krister, Franz Klar, Simon Weigang, Andres Wachsmann, Franz Klar, Anton Bitner und Franz Franke, welche sich dato binnen 6 Monathen ganz ohnfehlbar wieder in ihrem Geburtsorte einfinden, bey dem Herrschaftlichen Grafenorter Amte melden und wegen ihrer Austretung und Abwesenheit Red- und Antwort geben sollen; Außenbleibendenfals aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelaßenes, gegenwärtig- und zukünftiges Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathen wo Termino ultimo auf den 13 Junii 1780. angesetzet ist, confisciret, und sie alles diesen verlustig seyn sollen. Schloß Grafenort den 6 Dec. 1779.

Wallisfuhrt d. 20 Jan. 780. Von dem Dominio Wallisfuhrt werden nachstehende ausgetretene Cantonisten, welche bey Verlust ihres jetzigen oder auch zukünftigen Vermögens binnen 6 Monathen a dato sich in ihren Heymathsorten wieder einzufinden haben, Edictaliter citiret, als: Aus Wallisfuhrt: Hans George Krahl, Hans Joseph Krahl, Frantz Klein, Anton Seydel, Anton Hasenberg, Hans Caspar Goße, Joseph Ulrich, Joseph Krahl, Adalbert Schnorrpfeil, Joseph Niembs, George Geppert, Heinrich Zahlten, Anton Krahl. Aus Stoltzenau: Janatz Schwartzer, Anton Reichel, Frantz Richter, Fantz Volckmer. Aus Seyfferstorf: Hans George Völckel, Hans George Leege, Hans Joseph Wache, Hans Carl Richter, Frantz Richter, Joseph Völckel, Frantz Schön, Frantz Baßler, Hans Joseph Rohner, Joseph Langer, Ignatz Rücker. Aus Geschwitz: Frantz Langer, George Langer, Joseph Langer, Casper Brauner, George Schramme, Joh. Bödermann, Joseph Weitzel.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 21. Mittwochs den 16 Februar. 1780.

Es ist auf dem Wege von Breslau nach Schickerwitz bey Juliusburg, eine Tabatiere von Elfenbein, mit schmalen goldnen Reiffen, und oben auf dem Deckel ein Portrait eine Vestalin vorstellend, verlohren gegangen. Der Finder beliebe sich in der Zeitungsexpedition zu melden, und dagegen einen Ducaten Recompens zu empfangen.

Breslau, den 15. Febr. 1780. Der ganz besondre Augen-Balsam, nebst dem Universal-Pflaster von der Composition des Herrn v. Purtscher, Königl. Preuß. privilegirten Oculist und Operateur, dessen Kraft und Wirkung nicht genugsam beschrieben werden kan: und von deren Vortreflichkeit und Nutzen das geneigte Publicum lange Jahre hindurch überzeugt ist, derselbe curiret in besondrer Geschwindigkeit die härtesten Augen-Krankheiten; auch bey den kleinsten Kindern kan solcher ohne Gefahr gebraucht werden, wie nicht weniger diejenigen, so mit dem anfangendem Staare oder blöden Gesicht behaftet sind; Man sehe aber die selbst beigefügten Gebrauch-Zettel; welcher einen jeden derselben Bedürftigen mit mehrerem benachrichtigen wird. Der Augen-Balsam kostet das Stück 9 Ggr. der stärkere aber, welcher in Leder verbunden, und geschwinder von heilsamern Effect, besonders in alten Augen-Krankheiten, kostet einen Reichsthaler, das Pflaster, welches in Schachteln verwahret ist, kostet das Stück 6 Ggr. und ist zu bekommen: Alhier in Breslau bey dem Kaufmann Herrn Fischer, in No. 15. auf dem Salzringe. In Buntzlau im Waisenhause. In Schweidnitz bey dem Kaufmann Herrn Glosse in der Burgstraße. In Goldberg bey dem Kaufmann Hrn. Joh. Gottfr. Fiedler. In Warschau auf der Neustadt bey dem Kaufmann Herrn Fuchs, wie auch in den Königl. Preuß. Post-Comtoirs in Hirschberg, Hainau und Landshuth.

Es ist ohngefehr vor 8 Tagen von der Albrechtsgasse bis auf den Dohm ein gestrickter seidener Beutel, darinnen 5 Species Dukaten und 1 Rthl. Silbermünze circa gewesen, verlohren gegangen; wer solchen gefunden, wird ersucht es in der Zeitungsexpedition zu melden, wofür er 1 Dukaten Douceur erhalten soll.

Ein comodes Logis 2ter Etage von einigen Zimmern nebst Zugehör, ingleichen ein klein Logis mit Kuchel und Kammer, ist Termin Ostern a. c. zu vermiethen. Wem damit gedienet, beliebe sich auf der Albrechtsgasse in No. 1693. beym Kaufmann Hrn. Holz allhier zu melden. Breslau den 16 Febr. 1780.

Bey Wentzel & Schildbach in der goldnen Krone am Ringe sind italienische Maronen der Stein a 70 Sgr. und fein holländ. Briefpapier beschnitten und unbeschnitten a 5 Rthl. der Rieß zu verlassen. Breslau den 14 Febr. 1780.

Es stehen Feuer-Spritzen von unterschiedlicher Art und Größe sowohl mit doppelten als einfachen von Meßing gegoßenen Werkern, nebst den dazu gehörigen Stellagen, alles auf das dauerhafteste verfertiget, um die billigsten Preiße zu verkauffen, und sich desfalls bey dem Eigenthümer in dem Königl. Gießhause zu melden.

In No. 1172. auf der Ohlauer Gaße, ist ein Einzelungs-Gewölbe mit angebrachter Nahrung, nebst sämmtlichen Handlungs-Vasis zu vermiethen, und auf Ostern c. a. zu beziehen. Mehrere Auskunft ist bey gegenwärtigem Innhaber einzuholen. Breslau den 16ten Februar 1780.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß Herr Weydner, Coffetier auf der Albrechtsgaße zum Palmbaum genannt, seinen Coffee-Schank, Billard und Vorrath seines Weines vor billigen Preiß gegen baare Bezahlung verkaufen will. Breßlau den 15 Febr. 1780.

Die Herzogl. Würtemberg-Oelsische Regierung allhier citiret ad instantiam des Lorenz Sigismund von Heugel, auf Marschwitz, alle etwan noch latitirenden Creditores seines Va-

ters weil. Gustav Adolph von Heugel, auf Rotherinne rc. welche mit ihren Ansprüchen ein Vorrecht vor denen auf Rotherinne gehafteten Maternis des Extrahenten von Heugel a 3000 Thlr. schl. zu haben vermeynen, vornemlich aber diejenigen Creditores, welche laut Liquidations-Protocolli vom 12 Nov. 1745. sich schon ad Acta gemeldet, und deren Aufenthalt itzund unbekannt ist, Nahmentlich 1) Die Erben der weil. Charlotte Louise verwitt. gewesenen Scholtz geb. Gebhard, zu Oels, wegen eines Liquidati a 220 Flor. rhnl., nebst davon a termino Instrumenti obligatorii den 9 May 1732 rückständigen völligen Interessen. 2) Den Caspar Anders, gewesenen Consulem dirigentem zu Reichenbach, modo dessen Erben wegen eines Liquidati a 352 Flor. rhnl. 9 Sgl. 6 Hl. 3) Die Helena Sophia geb. von Heugel und deren Schwester, Johanna Wilhelmina von Dresky geb. von Heugel, modo deren Erben, wegen eines Liquidati 200 Thl. schl. nebst Interessen davon von 1730 an. 4) Die Erben des Hanns Schaf, gewesenen Fürstl. Bernstädtschen Kornschreibers zu Schönwald, wegen eines Liquidati a 50 Thl. schl. ex Instrumento obligatorio d. d. 3 Sept 1704. 5) Den Marmorierer Joseph Sartori, modo dessen Erben, wegen eines Liquidati a 52 Flor. rhnl. 2 Sgl. 9 Hl. 6) Den Johann Scholtz, Bürger und Zimmermeister zu Oels, modo dessen Erben, wegen eines Liquidati a 5 Thlr. schl., daß sie in einer Zeit von 12 Wochen, vom 17 Febr. 1780 an zu zählen, ihre etwan noch habenden Rechte und Ansprüche, besonders aber ihr vermeintliches Jus prioritativum vor denen obgedachten Maternis des Extrahenten von Heugel ad Acta anzeigen, auch in dem lezten Termino den 11 May 1780. vor der dazu auctorisirten Herzogl. Regierungs-Canzeley hieselbst Früh um 9 Uhr persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche ad Protocollum anmelden, und deren Justifications durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beybringen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie damit præcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, folglich auch wegen Löschung der vom Extrahenten von Heugel den 3 Julii 1744. mit seinem damaligen Guthe Nieder-Panthenau, wegen seiner von den Rotherinner Kaufgeldern erhobenen 3000 Thlr. schl. Maternorum, und 1000 Thl. schl. an versessenen Interessen vom Tode seines Vaters an, bestellten Caution das erforderliche veranlasset, Extrahend v. Heugel überhaupt aus allem Nexu dieserhalb gelassen, und demselben der bey Herzoglicher Regierung hieselbst noch befindliche von Heugel-Rotherinner Deposital-Bestand per 65 Rtl. 6 Gr. 2 $\frac{2}{7}$ d'. deductis deducendis werde verabfolget werden. Gegeben Oels den 21 Dec. 1779.

Wünschelburg den 18 Januar 1780. Auf Allerhöchsten Befehl, werden von den Magistrat der Königlichen Stadt Wünschelburg, alle seit Anno 1742 heimlich ausgetretene auch sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende und über die bestimmte Zeit auf der Wanderschaft sich befindende, zur hiesigen Städtlichen Jurisdiction gehörige Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondre aber, und zwar: 1) Aus der Stadt Wünschelburg: der Anton Lachner, Anton John, Franz Grüger, Joseph Hirschfeldt, Franz Löwe, Joseph Schmidt, die Gebrüdere Franz und Anton Göbel, Anton Storch, George Kristen, Barthel Tieffen, die Gebrüdere Franz und Friedrich Blaschke, die Gebrüdere Florian und Joseph Schößler, Anton Herden, Franz Schößler, Joseph Hiltner, die Gebrüdere Joseph, Emanuel und Adalbert Breuer, Joseph Waltzel, Joseph Wancke, Joseph Kahlert, Ignaz Scholtz, Carl Beinlich, Friedrich Görnert, die Gebrüdere Joseph, Franz, Carl, Ignaz und Florian Dinter, George Matzner, Franz Nowagk, Carl Griesner, Anton Haßler, Franz Reichel, Joseph Herden und Franz Tieffen. 2) Aus dem Stadt-Dorffe Scheibau: der Franz Blech, Franz Gramer, Joseph Grüber, die Gebrüdere Joseph, Franz und Florian Tieffen, Anton Dinter. 3) Aus dem Stadt-Dorffe Siebenhuben: der George Leyer, Jacob Schwedler und Michel Böhm. 4) Aus der Colonie Hayn: der Paul Krusche, hiermit edictaliter citirt, sich binnen dato und 6 Monaten peremtorie aber auf den 18 Julii a. c. ganz ohnfehlbar hieselbst wiederum einzufinden bey dem Magistrat zu melden, und von ihrer Austretung oder bisherigen Abwesenheit Red und Antwort zu geben, Außenbleibendenfalls aber zu gewärti-

gen, daß ihr zurückgelaßenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confisciret, auch selbige aller künftigen Erbschafts- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erkläret werden sollen. Wornach sich zu achten.

Das Justitiariatamt des von Bachsteinschen Schönauer Dominii in der Grafschaft Glatz citiret ad instantiam fisci regii die seit Anno 1742. und noch später von hier ausgetretene, und verschollene Unterthanen, als: 1) die ihrem desertirten Manne nachgelaufene Elisabeth Wernerin, 2) der Unterthan und Cantoniste Ignatz Werner, 3) der nach Rosenkranz ausgetretene Franz Volkmer, 4) der Franz Rudolph, 5) der Amadeus Dittrich, 6) der schon vor Antritt der Königl. Regierung von hier weggegangene und verschollene Johann Christoph Dittrich oder deßen Leibeserben, 7) die seit eben der Zeit abwesende und verschollene Anna Rosina Dittrichin oder derselben Leibeserben, 8 Der Inlieger Ignatz Hauck, 9) der Johann Heinrich Krause, und 10) deßen Bruder Michael Krause, 11) der Anton Lehmann, 12) der Franz Kabst, 13) der Friedrich Vogel, und 14) der George Losky, sich binnen dato und 6 Monathen peremtorie aber bis zum 10ten Junii 1780. hier wieder einzufinden, oder zu gewärtigen: daß in Ansehung der wirklich boßhaft ausgetretenen nach maaßgabe des Königl Arbeitshauß-Edicti, in Ansehung der beiden Verschollenen aber nach Vorschrift des Königl. Edicti vom 27 Oct. 1763. verfahren und erkannt werden wird. Schönau in der Grafschaft Glatz den 10 December 1779.

Das von Sommerfeld Jacobsdorffer Gerichtsamt citiret mittelst dessen die von Grunau gebürtige Unterthanen Christian Ulbrich, Hans Friedrich Knorr, Tobias Schneider und Hans Christoph Piesel, mit dem Anfügen, daß selbte den 28 December 1779. 28 Januarii und 28 Februarii 1780 sich gehörig früh um 8 Uhr vor dem Amte sistiren, oder von ihrem Aufenthalt Nachricht geben, im Aussenbleibens Fall aber gewärtigen, daß selbte in dem lezten Termine pro mortuis werden declariret und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten extradiret werden. Signatum Jacobsdorf den 25 Nov. 1779.

Münsterberg, den 3 Dec. 1779. Die von hier gebürtige im Jahr 1741. aber von hier als Schneider Lehrlinge sich verlohrne Gebrüdere Ferdinand und Carl Dürich werden hierdurch von uns edictaliter citiret auf den 4 Sept. 1780. alhier zu Rathhauß zu erscheinen, und ihr in deposito pupillari befindliche nach der Rechnung pro 1778. 114 Rthlr. 6 Gr. 4 4/5 d'. betragendes Erbvermögen in Empfang zu nehmen, im fernern Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach Vorschrift des Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763. pro mortuis per Sententiam declarirt und ihr Vermögen denen bekannten nächsten Anverwandten hieselbst werde erb und eigenthümlich zugesprochen werden, wornach sich dieselben zu achten.

Münsterberg den 15 Nov. 1779. Ad instantiam des hiesigen bürgerlichen Chirurgi Anton Scheidts wird der aus dem Stadt Dorfe gebürtige und schon gegen 25 Jahr abwesende Frantz Gauder seines Metier ein Chirurgus edictaliter citiret und vorgeladen a dato angerechnet binnen 9 Monath besonders aber in Termino præjudiciali den 7 August 1780. vor uns zu Rathhauß Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen und sein unter hiesiger Curatel stehendes Vermögen ad 234 Rthlr. 29 sgr. 2 d'. in Empfang zu nehmen, im ungehorsamlichen und Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß bemeldter Franz Gauder nach dem höchsten Edict vom 27 Oct. 1763. pro mortuo declariret, und sein Vermögen seinen leiblichen Geschwistern werde zugesprochen und überlaßen werden.

Münsterberg den 2 Dec. 1779. Johann Balthasar Beck aus dem Stadt Dorfe Leipe gebürtig, welcher im vorleztern Kriege bey dem Landesoutter Ueberfall als Grenadier von dem hochlöblichen von Treskowschen jetzt von Rothkirchschen Regiment vermißt worden, wird hiermit edictaliter adcitiret, binnen hier und 9 Monathen besonders in Termino peremtorio den 4 Sept. 1780. allhier zu Rathhauß Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und sein im deposito pupillari befindliches nach der Rechnung pro 1778. in 372 Rthlr. 20 Sgr. bestehen-

des Vermögen in Empfang zu nehmen, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er gemäß dem höchsten Edict vom 27 Oct. 1763. pro mortuo declariret und sein angezeigtes Vermögen deductis deducendis seinen vorhandenen leiblichen Geschwistern werde zuerkannt werden.

Auf der Junkern- am Ecke der Pfnorrgasse in No. 926. ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Alkoven, 2 Kuchelu, 5 Kammern, Keller und Boden-Gelaß, gegen sehr billige Zinse zu vermiethen, und auf Johanni zu beziehen.

Frankenstein in Schlesien, den 22 Jan. 1780. Von denen Magistratualischen Gerichten der Königl. Preuß. Creiß- und Weichbild Stadt Frankenstein wird der von hier gebürtige im Jahre 1765 verschollene Schuhknecht Johann George Hentschel, ein Sohn des abgelebten hiesigen bürgerl. Schuhmachermeisters Caspar Hentscheis, oder dessen etwanige Descendenten, hierdurch von uns dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er binnen 9 Monathen, und peremtorie auf den 23 Oct. des 1780sten Jahres auf hiesigem Rathhause erscheine, von seiner Abwesenheit Red und Antwort gebe die ihm titulo Paterno-Materni zustehende Curatel-Masse mit 355 Rthl. 6 sgr. 1 d'. in Empfang nehme, bey seinem fernern Außenbleiben aber zu gewärtigen habe, daß gedachte ihm competirende Erbegelder denen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten per Sententiam zuerkannt, Citatus Hentschel aber nach Vorschrift des Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763 pro mortuo declariret werden wird.

Auf ergangene Hohe Verfügung werden von Seiten des Königl. Rentamtes der Grafschaft Glatz nachstehende ausgetretene Unterthanen, namentlich: von Aspenau: Hans Seldelmann, Hans George Müller. Von Spätenwalde: Joseph Schwarzer, Florian Ullrich, Ignatz Ullrich, Anton Hatscher, Joseph Hatscher, Heinrich Ulbrich, Anton Elsner, Ignatz Kuschel, Michael Mann, Frantz Stephan, Joseph Wagner. Von Vogtsdorff: Heinrich Weigang, Joseph Hornig, Frantz Hornig, Augustin Mäder, Adalbert Seidel, Anton Neumann, Joseph Nentwig, Anton Volckmer, Anton Jung. Von Biebersdorff: Florian Pohl, Joseph Weltzel, Anton Weltzel, Gottfried Krause, Hans Krause, Michael Krause, Joseph Kliebsch, Hans Kuchincke. Von Kaltwasser: Anton Kuchincke, Ignatz Kuchincke, Joseph Kuchincke, Ignatz Kuchincke, Leobonus Dinter, Jacob Storch. Von Pohldorff: Andr. Dinter, Jos. Peltzel, Ant. Otto, Jos. Anders, Frantz Mader, Jos. Prause, Johann Prause, Ignatz Langer, Hans George Michel. Von Grunewald: Frantz Reinhold, Matheas Karger, Joseph Bittner. Von Gräntzendorff: Anton Gröger, Florian Gröger, Carl Knospe. Von Carlsberg: Peter Elgner, Anton Pribisch. Von Neuheyde: Frantz Peucker, Wentzel Riedel, Anton Riedel, Christoph Riedel, Kraft dieser Edictal-Citation öffentlich und peremtorie vorgeladen, binnen dato und Sechs Monathen, und längstens den 6ten Junii 1780. in der hiesigen Rentamts-Canzley persönlich zu erscheinen, wegen ihres Austretens Rede und Antwort zu geben, außer dem aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgefallenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confiscirt, auch sie der künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögens-Anfällen verlustig werden erkläret werden. Glatz, den 6 December 1779.

Von Gerichts wegen werden hierdurch die Erben des hieselbst verstorbenen Cand. Jur. weiland Christian Gottfried Engert, sub pœna præclusi vorgeladen, binnen hier und 12 Wochen und zwar Termino ultimo et peremtorio den 3 May a. c. hieselbst vor dem hochadlichen Gerichtsamte gefaßt zu erscheinen, ihr Erbrecht zu dem Engertschen Nachlaß gehörig darzuthun und die Extradition deßelben zu gewarten. Dalbersdorff den 10 Febr. 1780.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.